

Gesunde Kinder gegen Grippe impfen?

m -- Jefferson T, Smith S, Demicheli V et al. Assessment of the efficacy and effectiveness of influenza vaccines in healthy children: systematic review. Lancet 2005 (26. Februar); 365: 773-80

[\[LINK\]](#)

Kommentar: Marcel Zwahlen

Studienziele

Die amerikanischen und kanadischen Gesundheitsbehörden empfehlen die Grippeimpfung heute auch für Kinder zwischen 6 und 23 Monaten. Das Ziel der vorliegenden Studie war, im Rahmen einer systematischen Übersichtsarbeit die Wirksamkeit der Grippeimpfung bei gesunden Kindern unter 16 Jahren zu bestimmen.

Methoden

24 Studien, welche die Wirksamkeit von Lebend- oder Totimpfstoffen mit Placebo oder keiner Intervention bei Kindern unter 16 Jahren verglichen, wurden berücksichtigt. Darunter waren 15 randomisierte Studien, 8 Kohorten- und eine Fall-Kontroll-Studie berücksichtigt. Als Endpunkte wurden meistens im Labor bestätigte Grippeinfektionen sowie grippeartige Erkrankungen (ohne Laborbestätigung) untersucht. Sekundäre Endpunkte waren Ansteckungen von Zweitpersonen, Infektionen der unteren Luftwege, akute Mittelohrentzündungen und Hospitalisierungen. Die Wirksamkeit der Grippeimpfung wurde für verschiedene Impfstoffe und für verschiedene Altersgruppen bestimmt.

Ergebnisse

Bezüglich Wirksamkeit fanden sich Unterschiede zwischen den verschiedenen Impfstoffen und Altersgruppen. Lebendimpfstoffe waren in den randomisierten, kontrollierten Studien bei Kindern über 2 Jahren besser wirksam als Totimpfstoffe: sie reduzierten Grippefälle um 79% (gegenüber 65%) und grippeartige Erkrankungen um 38% (gegenüber 28%). Bei Kindern unter 2 Jahren wurden nur inaktivierte Impfstoffe untersucht; diese führten nicht zu einer Reduktion der Grippefälle. Drei Studien zeigten eine Reduktion von Absenzen bei geimpften Schulkindern im Vergleich zu nicht geimpften Kindern. Bezüglich der weiteren sekundären Endpunkte – Ansteckungen von Zweitpersonen, Infektionen der unteren Luftwege, akute Mittelohrentzündungen und Hospitalisierungen – zeigten sich keine statistisch signifikanten Unterschiede zwischen geimpften und nicht geimpften Kindern.

Schlussfolgerungen

Die Grippeimpfung, vor allem der Lebendimpfstoff, wirkt bei Kindern über 2 Jahren. Kinder unter 2 Jahren scheinen von einer Impfung nicht zu profitieren. Bevor die Grippeimpfung für Kinder empfohlen werden kann, sollte die Wirksamkeit bezüglich sekundärer Endpunkte untersucht werden.

Zusammengefasst von Karin Huwiler

Seit die amerikanischen Gesundheitsbehörden im Frühjahr 2004 empfohlen hatten, Kinder im Alter von 6 bis 23 Mona-

ten jährlich gegen die Grippe zu impfen, haben sich die Impfspezialisten anderer Länder der Frage angenommen, ob die Grippe-Impfung bei unter 2-jährigen Kindern eine Influenza-Infektion, grippeartige Erkrankungen, Hospitalisierungen und Schulabwesenheit tatsächlich vermindert. Die Zusammenstellung der Cochrane-Gruppe macht nun klar: Die Evidenzlage besteht aus nur wenigen Studien und fehlt für einige der Endpunkte (etwa Hospitalisationen) völlig. Weiter scheint die Grippe-Impfung bei den unter 2-jährigen Kindern schlechter zu wirken als bei den über 2-jährigen. Mit diesen Resultaten zur direkten Wirksamkeit sind also deutliche Fragezeichen hinter die Impfempfehlung der Amerikaner zu setzen. Zudem ist zu erwähnen, dass in der Schweiz kein Lebendimpfstoff zur Verfügung steht.

Marcel Zwahlen